

Protokoll der 14. Mitgliederversammlung der „Vechtaer Gesellschaft für Geographie e.V.“

vom 17.04.2023

Zeit: 16.30-17.00 Uhr
Ort: Universität Vechta, Raum U111
Anwesend: Vorstand: Dorothee Belling, Martina Flath, Hannah Lathan
Weitere Mitglieder: Hans-Wilhelm Windhorst, Werner Klohn, Marianne Baumgart, Herbert Bock
Protokoll: Hannah Lathan

TOP 0 Formalia

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Es wird folgende Tagesordnung **einstimmig** beschlossen:

TOP 0 Formalia
TOP 1 Feststellung der Tagesordnung
TOP 2 Bericht der Vorsitzenden
TOP 3 Bericht der Schatzmeisterin
TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
TOP 5 Entlastung des Vorstandes
TOP 6 Wahl eines Kassenprüfers / einer Kassenprüferin
TOP 7 Vorstellung der weiteren Planungen
TOP 8 Verschiedenes

TOP 2 Bericht der Vorsitzenden

Die Vorsitzende berichtet über den derzeitigen Mitgliederstand (Stand März 2023):

| Status | Anzahl |
|--|-----------|
| Vollmitglieder | 65 |
| Familienangehörige eines Vollmitglieds | 15 |
| Studierende und Schüler:innen | 3 |
| Summe | 80 |

Die Mitgliederzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um 9 verringert.

Die Vorsitzende berichtet weiter über die Aktivitäten der Gesellschaft seit der 13. Mitgliederversammlung am 09.03.2022 (siehe Anlage 1).

Die im Sommer 2022 durchgeführte Exkursion wurde aufgrund der niedrigen Anmeldezahlen aus den vergangenen Jahren erneut als eintägige Veranstaltung durchgeführt. Insgesamt haben 11 Personen teilgenommen. Die geringe Teilnehmer:innenanzahl ergab sich durch zahlreiche

kurzfristige z.T. krankheitsbedingte Abmeldungen. Es gilt, das Exkursionsangebot weiter zu optimieren und neue Zielgruppen zu erschließen.

Die Vortragsreihe im Wintersemester war gut besucht. Pro Vortrag nahmen 20 bis 30 Personen teil, was etwa die Hälfte des Niveaus der Vorjahre ist. Die Vorträge behandelten aktuelle Themen und unterschiedlichste Herausforderungen für die sozial-ökologische Transformation in den einzelnen Regionen. Bedenklich ist nach wie vor die geringe Teilnehmerszahl vonseiten der Studierendenschaft. Auch der Rückgang der angestammten Besucher:innen ist bedenkenswert. Es muss daher über eine Veränderung der Rahmenbedingungen diskutiert werden.

Die ursprünglich für 2020/21 geplanten Vorträge wurden wie folgt nachgeholt:

Montag, 07.11.2022

Mongolei - Natur und Gesellschaft im Wandel

Prof. Dr. Christian Opp, Marburg

Montag, 05.12.2022

Naturkatastrophen in Bangladesch: Warum ist das Leben am Golf von Bengalen so gefährlich?

Prof. Dr. Boris Braun, Köln

Montag, 16.01.2023

Mensch und Umwelt auf Java - Überlebensstrategien in einem überbevölkerten Agrarraum

Prof. Dr. Ulrich Scholz, Gießen

Montag, 07.02.2023

Globaler Wandel im indischen Transhimalaya: Entwicklungsprozesse, sozial-ökologische Herausforderungen und Anpassungsstrategien

Dr. Juliane Dame, Heidelberg

TOP 3 Bericht der Schatzmeisterin

Die Schatzmeisterin trägt den aktuellen Kontostand vor. Dieser betrug am 31. Dezember 2022 rund 5.500,- €. Noch nicht enthalten waren die Mitgliedsbeiträge für 2023, die im Mai eingezogen werden (ca. 2.000,- €) sowie die Honorare für die Vortragenden im Januar und Februar. Der aktuelle Kontostand (17.04.2023) beträgt 6.400,- €. Die finanzielle Situation der Gesellschaft ist somit als gut zu bezeichnen.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer Herr Bock und Herr Windhorst haben die Kasse geprüft und keine Unstimmigkeiten festgestellt und haben dies schriftlich im Kassenbuch bestätigt. Die anwesenden Kassenprüfer bekräftigen dies nochmals und bestätigen eine ordnungsgemäße Rechnungsführung (Anlage 3).

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Herr Windhorst beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgt von der Mitgliederversammlung **einstimmig** (bei Enthaltung des Vorstandes).

TOP 6 Wahl eines:r Kassenprüfer:in

Herr Bock ist bereit, ein weiteres Jahr als Kassenprüfer zu fungieren. Herr Klohn wird als weiterer Kassenprüfer (Wahl für 2 Jahre) vorgeschlagen. Beide vorgeschlagenen Kassenprüfer werden bei eigener Enthaltung **einstimmig** gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 7 Vorstellung der weiteren Planungen

Die Exkursion der Gesellschaft ist für den 12.10.2023 als Tagesexkursion geplant. Dabei soll Papenburg besucht werden. Geplant ist, die alte Fehnsiedlung zu erkunden und eine Führung in der Meyer Werft zu buchen. Eine Vorabinformation der Mitglieder ist bereits erfolgt. Herr Windhorst wendet ein, dass viele Mitglieder an diesem Termin bereits anderweitig gebunden sind. Es muss daher über einen neuen Termin beraten werden. Zur internen Diskussion wird Mittwoch, der 11.10.2023 gestellt.

Die Vortragsreihe wird im Wintersemester 2023/24 zum Thema *Weltmeere im Wandel – Gefährdung, Potenziale und Zukunftsperspektiven* gehalten. Im darauffolgenden Jahr soll der Fokus auf *Extremwetterereignissen und planetarer Gesundheit* liegen. Beginn der Vorträge soll ab dem kommenden Wintersemester 18.30 Uhr sein.

Herr Klohn stellt zur Diskussion, eine Vortragsreihe zu organisieren, die durch die Lehrenden der Geographie an der Universität Vechta gestaltet wird. Auf diese Weise könnten der interessierten Öffentlichkeit die Forschungszugänge der Vechtaer Geographie zugänglich gemacht werden. Herr Windhorst spricht sich für eine zweitägige Exkursion zur Glazialen Serie in den Nahraum aus.

TOP 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vechta, den 17.09.2023

Gez. H. Lathan



Protokollant

Gez. M. Flath



Vorsitzende

Anlage 1:

Vechtaer Gesellschaft für Geographie (VGG)

**Aktivitäten der *Vechtaer Gesellschaft für Geographie e.V. (VGG)*
im Zeitraum 01.03.2022 bis 01.03.2023**

Sommerexkursion: Neue Wege in der Landwirtschaft

Nach dreijähriger Abstinenz fand am 17.06.2022 unter der Leitung von Prof. Dr. Martina Flath die Sommerexkursion der Vechtaer Gesellschaft für Geographie mit insgesamt 11 Teilnehmer:innen statt. Die Tagesexkursion hatte zum Ziel, innovative Formen der Tierhaltung auf zwei landwirtschaftlichen Betrieben des Oldenburger Münsterlandes kennenzulernen.

Zunächst wurde bei einer etwa 90minütigen Führung der Hof Windhaus in Dinklage-Bünne erkundet. Der Schweinemastbetrieb mit Offenstallhaltung ist als solcher der einzige im Landkreis Vechta und wirtschaftet im geschlossenen System. Die Tiere werden im Betrieb geboren und in einem Klimastall gemästet. Obwohl der Betrieb durch diese artgerechte und moderne Form der Tierhaltung einen Beitrag zum Tierwohl leistet, eröffnete der Landwirt in seinen Erläuterungen zahlreiche Problemstellungen. In der anschließenden Diskussion wurde der Konflikt zwischen der Offenstallhaltung, dem Klimaschutz und den hohen Qualitätsanforderungen aber der niedrigen Zahlungsbereitschaft der Konsument:innen thematisiert.

Nach einer Mittagspause in Lohne erfolgte am Nachmittag die Besichtigung des Hofes Vorwerk in Emstek. Im hochtechnisierten Milchviehbetrieb wurden der Exkursionsgruppe die Fütterungs- und Melkroboter vorgeführt, die individuell auf die Bedürfnisse der Tiere und des Betriebes eingestellt sind. Angeschlossen ist zudem eine Biogasanlage, die mit Abwässern und Überresten aus Schlachtereien gespeist wird. Der Landwirt legte die Abläufe auf dem Betrieb sehr spannend dar und stand für neugierige Nachfragen und Diskussionen mit den Teilnehmenden zur Verfügung.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in der Bullmühle Visbek.

Beide landwirtschaftlichen Betriebe sind Lernstandorte des Kompetenzzentrums Regionales Lernen.

Anlage 2:

Durchgeführtes Vortragsprogramm im Winter 2022/23:

Rahmenthema „Transformationsprozesse im asiatischen Raum“:

Montag, 07.11.2022

Mongolei - Natur und Gesellschaft im Wandel

Prof. Dr. Christian Opp, Marburg

Montag, 05.12.2022

Naturkatastrophen in Bangladesch: Warum ist das Leben am Golf von Bengalen so gefährlich?

Prof. Dr. Boris Braun, Köln

Montag, 16.01.2023

Mensch und Umwelt auf Java - Überlebensstrategien in einem überbevölkerten Agrarraum

Prof. Dr. Ulrich Scholz, Gießen

Montag, 07.02.2023

Globaler Wandel im indischen Transhimalaya: Entwicklungsprozesse, sozial-ökologische Herausforderungen und Anpassungsstrategien

Dr. Juliane Dame, Heidelberg

An den einzelnen Vorträgen nahmen jeweils zwischen 20 und 30 Personen teil.